

Größter Erfolg in BSV-Geschichte

„Team Toyota-Biketech“ aus Hürtgenwald beim Straßenrennen in Mönchengladbach gleich mit drei Fahrern in den Top-Ten. Sven Rehbein nach starker Mannschaftsleistung auf dem zweiten Platz.

Hürtgenwald. Beim großen und gut besetzten Straßenrennen in Mönchengladbach-Lürrip bestätigte das „Team Toyota - Biketech“ aus Hürtgenwald die guten Ergebnisse der vergangenen Wochen und holte einen zweiten Platz.

Es ging über 45 Runden zu je 1,7 Kilometern auf einem sehr schnellen Rundkurs mit einem Starterfeld von rund 90 Radrennfahrern. Sofort in den ersten Runden fuhr die komplette Mannschaft sehr aufmerksam und schickte in jede Ausreißergruppe einen Fahrer des Teams mit. Da das Rennen sehr schnell gefahren wurde, blieben alle Versuche bis 18 Runden vor Zieleinlauf erfolglos. Bis zu diesem Zeitpunkt im Rennen hatte sich das Team füreinander aufgerieben und war etwas angeschlagen. Doch dann attackierte Sven Biermann - ein sehr bekannter Fahrer aus der Pfalz. Da sich Sven Rehbein sofort an seinem Hinterrad befand, fuhr dieser den entscheidenden Vorstoß mit. Zu den beiden Ausreißern gesellten sich vier weitere Fahrer, unter Ihnen Tobias Lautwein aus Betzdorf und Uwe Nepp aus Köln.

Die Spitzengruppe fuhr einen maximalen Vorsprung von 45 Sekunden heraus. Dies gelang nur, weil sich die Fahrer um Sven Rehbein gemeinsam in den vorderen Reihen des Hauptfeldes einspannten und jede Nachführarbeit konkurrierender Mannschaften zu nichte machten. Vor allem Max Dresbach, der seinem Mannschaftskollegen Sven Rehbein tolle Dienste erwies. Als Rehbein aus seiner Führung an die letzte Positi-



Sven Rehbein vom „Team Toyota-Biketech“ aus Hürtgenwald fuhr im Rennen in Mönchengladbach nach starker Mannschaftsleistung auf den zweiten Platz.

on ging (ca. 500 m vor dem Ziel), fuhren die sechs Ausreißer quasi nebeneinander. Der Jüngste verlor als Erster die Nerven und eröffnete den Endsprint 300 Meter vor dem Ziel. Rehbein lag zu diesem Zeitpunkt auf dem vierten Rang und hatte ein optimales Hinterrad.

Dann kam es zum schweren Sturz, da einem Fahrer der Spitzengruppe bei Tempo 60 km/h die Kette absprang und dieser mit ei-

nem Weggefährten stürzte. Sven Rehbein blieb verschont und fuhr auf einen sehr guten zweiten Platz. Er war allerdings vom Sturz direkt vor seinem Rad sichtlich geschockt. Die Gestürzten wurden noch 5. und 6., da sie ihre Räder und sich im Laufmarsch über die Ziellinie vor dem Hauptfeld retteten. Max Dresbach fuhr dann noch einen tollen Sprint an, René Schild sowie Oli Johr dankten ihm

dieses mit den Rängen 8. und 9. So war dieses Rennen eines der erfolgreichsten in der Geschichte des BSV Profil Hürtgenwald. Am kommenden Wochenende werden einige Fahrer des Teams beim Hessischen Radklassiker „Rund im Odenwald“ teilnehmen, bevor es dann am 29. Juni in Rödingen-Höllen um weitere Platzierungen geht. Weitere Infos auch online unter www.bsv-profil.de.